

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

EHLGÖTZ
KOMPRESSOREN
Verkauf · Miete · Service
☎ 0721 62354-0 · www.ehlgoetz.de

Malerfachbetrieb
Essig
Maler- und
Tapezierarbeiten
sowie Kreativtechniken
☎ 0721/691974
E-Mail: info@maleressig.de
www.maleressig.de

TÜREN & FENSTER
HAMBURGER
GMBH
Hauseigene
Montage-
teams
Ein sicheres Gefühl
mit Fenstern, Haustüren und Wohnungs-
abschlusstüren von Hamburger.
Kleinoberfeld 1 · 76135 Karlsruhe / Oberreit
Tel. 0721/5704497-0 · www.hamburger-karlsruhe.de

ENTRÜMPELUNGEN
Haushaltsauflösungen mit Ankauf
Umzüge und Demontagen
1.2.3. Service GmbH
Tel. 07 21 / 85 14 38 71
Mobil 01 77 / 8 05 97 69

Telefon
07 21 / 4 83 87 90
ROHRER
info@rohrer-karlsruhe.de
www.rohrer-karlsruhe.de
ENTRÜMPELUNGEN

ARMBRUSTER
Bauelemente aus KUNSTSTOFF + ALUMINIUM
Fenster | Haustüren | Wintergärten | Glasfassaden
... für ein sicheres Zuhause!
☎ 0721 - 62 35 90
www.armbruster-fenster.de
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
SCHÜCO

Hier könnte auch Ihre
Anzeige stehen!
Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:
07 21 / 7 89-2 97
07 21 / 7 89-5 53

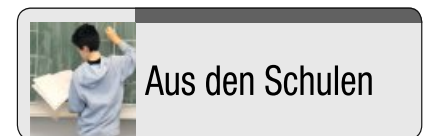
Laster reißt Spannseile ab

BNN – Ein Laster hat am Montagmittag die Spannseile der Oberleitung der Straßenbahn in der Herrenalber Straße abgerissen. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, beobachtete ein Zeuge gegen 16.30 Uhr, wie ein Lkw mit Karlsruher Zulassung zwischen dem Ostendorfplatz und der Diakonissenstraße zwei Spannseile herunterriß. Dadurch lockerte sich die Oberleitung und der Straßenbahnverkehr wurde unterbrochen. Der Fahrer des Lkw setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Die Reparaturarbeiten dauerten bis gegen 18.30 Uhr. Anschließend fuhren die Straßenbahnen wieder.

Der entstandene Sachschaden kann derzeit noch nicht beziffert werden, heißt es.

Zeugenaufruf

Zeugen des Vorfalls, oder Personen, die Hinweise auf den Verursacher geben können, werden gebeten sich mit der Verkehrspolizei Karlsruhe unter der Telefonnummer (07 21) 6 66 43 11 in Verbindung zu setzen.



Aus den Schulen

In Baden-Württemberg nehmen pro Schuljahr in 21 Sportarten etwa 11 500 Schulmannschaften am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Drei Teams der **Gutenbergschule** waren beim Landesfinale in der Disziplin Judo erfolgreich. Die Jungen der Altersgruppe zehn bis zwölf wurden Landesmeister, zwei Mädchenmannschaften belegten Platz zwei und drei in ihrer Altersgruppe. Seit zwei Jahren organisiert die Gutenbergschule ein Kooperationsprojekt mit dem Budoclub.

Drei Tage lang haben sich sieben Schüler-Lehrer-Teams mit dem Thema „smart and green school“, das die **Heinrich-Hertz-Schule** zusammen mit Cisco für den ersten Hackathon an einer beruflichen Schule in Baden-Württemberg auserkoren hatten. Der Name Hackathon setzt sich aus den beiden Begriffen „to hack“ und „Marathon“ zusammen. Gemeint ist, dass in einer vorgegebenen sehr knappen Zeit ein Produkt beziehungsweise eine Lösung für ein Problem – meist aus dem technischen Bereich – zu finden ist. Am Ende versuchten die Teams, die Jury von ihrer Arbeit zu überzeugen. Unter anderem hatten sie ein Lüftungsregulationskonzept und ein „intelligentes Park-System“ und ein System zur Einsparung von Kopierpapier „Green-Paper“ eingereicht.

Der Leiter der **Heinrich-Meidinger-Schule**, Lothar Walter, ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Gleichzeitig wurde mit Martin Wortmann-Vierthaler sein Nachfolger eingeführt. Walter war in unterschiedlichen Funktionen insgesamt 35 Jahre an der Bundesfachschule tätig, davon die letzten 15 Jahre als Leiter der Schule. Wortmann-Vierthaler war seit 14 Jahren Stellvertreter des Schulleiters.

Liebe für die Natur

Brigitte und Helmuth Leinweber feiern Ehejubiläum

ivo. In der Natur fühlten sich Brigitte und Helmuth Leinweber immer am wohlsten. Das ist nicht die einzige Gemeinsamkeit, die die Karlsruherin mit dem Sudetendeutschen verbindet. Das Paar harmoniert seit 60 Jahren und begeht am Mittwoch in der Nordweststadt die diamantene Hochzeit.

Der Blechner- und Installateurmeister lernte die Verkäuferin in der Tanzschule kennen. Drei Tage nach der Hochzeit eröffnete das Paar den eigenen Handwerksbetrieb in Mühlburg, der in der Blütezeit sechs Mitarbeiter umfasste und heute vom Sohn geführt wird.

Brigitte Leinweber zog die zwei Kinder groß und half ihrem Mann im Büro.

**Diamantene
Hochzeit**

Zehn Jahre lang war Arbeit der Lebensmittelpunkt, danach gönnte man sich Urlaube mit den Kindern am Meer und später in den Bergen.

Im Schwarzwald haben die heute 82-Jährige und ihr drei Jahre älterer Mann fast alle Fernwege erwandert, oft auch mit dem Schwarzwaldverein. Im Winter war Skilanglauf angesagt. Vor 50 Jahren zogen die Leinwebers ins eigene Haus, an dem viel selbst gebaut wurde. Dort bestellen beide mit Hilfe von Nachbarn und Kindern heute noch den großen Garten. Seit 30 Jahren sind sie mit einer kleinen Wandergruppe von Handwerksmeistern unterwegs. Zum Ehejubiläum gratulieren drei Enkel.

Heide erlebt „Gelbes Wunder“ Bürgerprotest gegen Waschpark hält an / Betrieb ab September

Von unserem Redaktionsmitglied
Rupert Hustede

Die Heide-Bürger erleben jetzt ihr „Gelbes Wunder“. Der Autowaschpark hat seine äußere Form angenommen. Laut Betreiber EFA Ley wird die umstrittene Waschstraße noch in diesem Sommer, voraussichtlich Anfang September, in Betrieb genommen.

Freude über den dottergelben Zweckbau oder gar Stolz auf dessen dominante Größe scheint indes unter den Bewohnern der Heidesiedlung nicht aufkommen zu wollen. Die Architektur des Waschhauses ist eben kein „Blaues Wunder“ wie die Elbrücke, die seit 125 Jahren Dresden und die Welt erfreut. Vielmehr schäumen die Gegner des Projekts weiter. Vor zwei Jahren liefen die

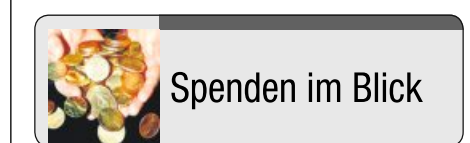
Anlieger – angeführt von ihrem Bürgerverein Heide und unterstützt vom Ortschaftsrat Neureut – Sturm gegen den Waschpark. Ihr Protest bewirkte wenig. Die ungeliebte Großwaschanlage für Autos in unmittelbarer Nachbarschaft zu Reihenhäusern ließ sich nicht mehr verhindern. Die Stadtverwaltung konnte oder wollte das Mischgebiet nicht mehr formal in ein Wohngebiet verwandeln, obwohl sie selbst die Heidesiedlung faktisch weitgehend so entwickelt hatte. Dagegen hatte die frühere Wirtschaftsdezernentin dieses städtische Grundstück an der Linkenheimer Landstraße einem Investor als Tauschbauplatz für eine Waschanlage angeboten.

Während der Bauarbeiten schlagen die Protestwellen wieder hoch. Jetzt wird besonders über die Verkehrsbelastung

geklagt. Über zwei Nebenstraßen wird der Waschverkehr ab September durchs Wohngebiet laufen. Eine Direktanbindung des Waschparks an die Linkenheimer Landstraße hatte die Stadtverwaltung als unpraktikabel abgelehnt. „Auf dem Lorbeerweg ist ein Durchkommen fast nicht mehr möglich. Baufahrzeuge versperren die Sicht beim Abbiegen, entgegenkommende Fahrzeuge haben keinen Platz zum Ausweichen, ein ziemliches Chaos und ein Ausblick auf die Verkehrssituation, wenn der Waschpark in Betrieb geht“, meint Irma Boss, Vorsitzende des Bürgervereins Heide. Da nun der Waschpark in seinen ganzen Dimensionen sichtbar werde, müsse man sich schon fragen, „wer ein solches Gebäude an dieser Stelle genehmigen konnte“, kritisiert Boss.



DAS NEUE WAHRZEICHEN der Neureuter Heidesiedlung ist von der Stadteinfahrt Linkenheimer Landstraße aus gut zu sehen. Der Waschverkehr wird allerdings über Nebenstraßen durchs Wohngebiet gesteuert, was einige Bürger empört. Foto: jodo



Spenden im Blick

Der **Schwimmclub Neureut** hat 30 Schwimmbretter an das Adolf-Ehrman-Bad übergeben. Diese dürfen künftig von Schulklassen und Vereinen genutzt werden, so die Vereinsvorsitzende Irmtraut Moser.

Das Direktvertriebsunternehmen **proWIN international** hat dem Förderverein der Marie-Luise-Kaschnitz-Schule – das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung am Städtischen Klinikum – einen Scheck über 1 000 Euro übergeben. Das Geld wird benötigt, um die Arbeit der Schule zur besseren Förderung der Schüler zu unterstützen. An den Förderverein der Altschule gingen zudem 2 000 Euro.

Die **Badische Beamtenbank Karlsruhe** hat der Feuerwehr Neureut und dem Förderverein der Abteilung 750 Euro gespendet. Mit dem Geld wurden an insgesamt vier Fahrzeugen Warnbeklebung nach neuesten Vorschriften angebracht werden.

Zum Ende des Schuljahrs unterstützt die **Merkur Akademie International** die Hilfsorganisation Burundikids mit einer Spende in Höhe von

4 000 Euro. Schüler, Lehrer und Verwaltungsmitarbeiter beteiligen sich regelmäßig an Spendensammlungen, Hilfsprojekten und übernehmen Patenschaften, damit Straßenkinder, Kriegs- und Aidsweisen in Burundi eine schulische Ausbildung erhalten. In den vergangenen fünf Jahren kamen so bislang knapp 30 000 Euro für Burundikids zusammen.

Zusammen mit dem **Filmpalast am ZKM** hat **Kunz-Schulze Charity** Kinder aus dem St. Antoniusheim, aus dem Sybelzentrum der Heimstiftung und dem Schülerhort im Nußbaumweg ins Kino eingeladen. Begrüßt wurden die Jungen und Mädchen von Maskottchen „Immy“, der Filmpalast reichte Popcorn und Getränke.

Der **Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker** hat 1 000 Euro an die Karlsruher Tafel gespendet. Es handelt sich um den Erlös des Weihnachtsbasars.

Die **Badische Beamtenbank Karlsruhe** hat 1 000 Euro an das DRK Hohenwetersbach gespendet. Das Geld fließt in das Defi-Projekt.

Unter dem Motto „Alle Karlsruher Kids lernen schwimmen“ wurden beim **Grötzinger 24-Stunden-Schwimmen** 996 Kilometer absolviert. Die Oettinger-Bau Gruppe aus Malsch rundete auf 1 000 Euro auf.

„Rotes Sofa“ zu Big Data

BNN – Mit Fragen zu Big Data befasst sich die Veranstaltung „Rotes Sofa“ der SPD. Los geht es am Freitag, 27. Juli, um 18 Uhr im Substage Café, Alter Schlachthof 19. Zu Gast sind David Kriesel und Sven Häwel. Kriesel ist Technology Engineer. DataScience, Machine Learning und Advanced Analytics gehören zu seinen Schwerpunkten. Häwel ist „Leiter Kooperation“ beim Verbraucherportal homeandsmart GmbH.

Big Data ist aus einer digitalisierten Welt gar nicht mehr wegzudenken, so die SPD. Es betreffe nahezu alle Lebensbereiche und Branchen und somit nahezu alle Menschen. Durch Datenpannen wie von Facebook und Cambridge Analytica werde deutlich, welche Ausmaße das Sammeln von Daten annehmen kann. Doch was verbirgt sich genau hinter dem Begriff „Big Data“ oder „Data Mining“? Bin ich wirklich so gläsern wie alle behaupten? Welche Gefahren birgt die große Datensammelwut? Kann uns die DSGVO davor schützen? Diese und weitere Fragen diskutiert man.

Umwelt-Preis der Sparkasse

BNN – Das KIT und die Umweltstiftung der Sparkasse Karlsruhe verleihen bei der Jahrestagung des KIT-Zentrums Klima und Umwelt den Sparkassen-Umwelt-Preis an fünf Nachwuchsforscher des KIT: Christian Borger, Marlène Dorbach, Jasmin Gärtner, Johannes Gärtner und Julian Xanke.

Den Festvortrag hält Harald Horn über „Leben an der Grenzfläche“. Die Tagung am Donnerstag, 26. Juli, ab 16.30 Uhr im Tulla-Hörsaal am Campus Süd des KIT ist öffentlich.

Der mit insgesamt 15 000 Euro dotierte Sparkassen-Umwelt-Preis würdigt herausragende Dissertationen, Masterarbeiten und akademische Projektarbeiten zur Umweltforschung.

Fest auf dem Brahmplatz

BNN – Das Brahmplatzfest startet am Freitag, 27. Juli, um 18 Uhr. Es dauert bis Sonntag, 29. Juli, 14 Uhr. Das musikalische Programm beginnt am Freitag um 20 Uhr mit „Inside Love Galaxy“. Am Samstag ab 20 Uhr gastiert die Jazz-Funk-Kultband „Peter Götzmann's Jazz Hop Rhythm“ in Mühlburg.

Die Klassik-Matinee am Sonntag ab 11 Uhr steht unter dem Motto „Les Belles Excentriques – vierhändige Klaviermusik von, für und über Frauen“. Der Eintritt ist frei.



VOR 60 JAHREN sagten Brigitte und Helmuth Leinweber „Ja“. Foto: jodo